



Sparkassenverband
Baden-Württemberg

Sparkassenakademie
Baden-Württemberg

Sonderstudiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“ auf Blended-Learning-Basis

Inhalt:

1. Das Studiengangskonzept
2. Die Selbstlernphase des Studiengangs „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“
3. Die Präsenzphasen des Studiengangs „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“
4. Die Praxisphasen des Studiengangs „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“
5. Das Prüfungswesen im Studiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“
6. Anmeldung und Zulassung

www.spk-akademie.de

1. Das Studiengangskonzept

Im Studiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“ wird die in den Studiengängen „Bankfachwirt/-in (SBW)“ und „Bankbetriebswirt/-in (SBW)“ erfolgreich eingeführte Blended-Learning-Systematik konsequent fortgesetzt. Der Studiengang beginnt mit einer sechsmonatigen internetbasierten Selbstlernphase. Darauf aufbauend folgen im Wechsel jeweils zwei dreimonatige Präsenzphasen an der Akademie und zwei dreimonatige betriebliche Praxisphasen im entsendenden Institut.

Ziel der Fortbildung zum „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“ ist die qualifizierte Vorbereitung auf das Individual-, Firmen- und Teilmarktgeschäft sowie auf anspruchsvolle Stabsaufgaben in den Instituten und die Verständnisvermittlung für Managementaufgaben bzw. Managemententscheidungen auf einer universalistischen Basis. Mit dem Studiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“ werden leistungsstarke Potenzialträger besonders gefördert und entwickelt. Im Rahmen des Studiengangs können besonders leistungsfähige und motivierte Bankkaufleute/Finanzassistenten (mit Abitur oder mittlerer Reife) die Handlungskompetenz erwerben, um zeitnah nach Beendigung der Berufsausbildung qualifizierte Beratungs-, Verkaufs- und Führungsaufgaben in den Instituten zu übernehmen. Diesem Anspruch wird der Studiengang durch die Vermittlung vertiefender fachlicher und persönlichkeitsbildender Inhalte unter Einbeziehung der Sprachfähigkeit in Banking and Business English gerecht.

Blended-Learning-Konzept des Studiengangs:

Studienverlaufsplan	Bevorzugter Praxiseinsatz
Betreute Selbstlernphase 6 Monate	Privatkundengeschäft
Präsenzphase I 3 Monate Studium an der Akademie	
Praxisphase I 3 Monate im Betrieb	Vermögensmanagement
Präsenzphase II 3 Monate Studium an der Akademie	
Praxisphase II 3 Monate im Betrieb	Gewerbe-/ Firmenkundengeschäft

Studiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“

Die Studierenden lesen sich im Selbststudium in ausgewählte Themen ein, nehmen kognitive Inhalte auf und lernen (Fach-)Begriffe kennen. Im Präsenzstudium werden die Inhalte des Selbststudiums und weitere Themen aufgegriffen, vertieft, geübt, diskutiert und in beratungsrelevanten Situationen und Fallstudien umgesetzt. Außerdem werden geschäftspolitische Grundlagen und Strategien der Sparkassen-Finanzgruppe behandelt und vertieft. Ein weiterer Schwerpunkt im Präsenzstudium bildet die Entwicklung methodischer und sozialer Kompetenzen der Studierenden.

2. Die Selbstlernphase des Studiengangs „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“

Auf den Inhalten der Berufsausbildung aufbauend, werden in der Selbstlernphase ausgewählte Fachkenntnisse erworben, die für das Verständnis und die Bearbeitung von komplexen Übungen und Fallstudien in der anschließenden vertiefenden Präsenzphase erforderlich sind. Die sechsmonatige internetbasierte Selbstlernphase im Studiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“ beginnt mit einer eintägigen Einführungsveranstaltung, in der die Studierenden untereinander bekannt und mit dem gesamten Studienkonzept inhaltlich und methodisch vertraut gemacht werden und ihren Zugangscode auf die Lernplattform erhalten. In der unmittelbar daran anschließenden Selbstlernphase bearbeiten die Studierenden die folgenden 42, auf der s-win Internet-Lernplattform zur Verfügung gestellten Lerneinheiten des Sparkassen-Collegs:

Studien- und Prüfungsabschnitt: Allgemeine Wirtschaftslehre	13
<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Betriebswirtschaft und Ansatzpunkte der Unternehmenspolitik- Leistungserstellung, Logistik und Absatz- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens- Finanzwirtschaft- Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation- Aufbau-, Ablauf- und Projektorganisation- Personalwirtschaft/Grundlagen des Arbeitsrechts- Grundlagen der Wirtschaftspolitik- Wirtschaftspolitische Ziele I - stabiles Preisniveau und außenwirtschaftliches Gleichgewicht- Wirtschaftspolitische Ziele II - Ziele der Wachstums-, Konjunktur, Struktur- und Umweltpolitik- Geldpolitik- Finanz- und Sozialpolitik- Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
Studien- und Prüfungsabschnitt: Bank- / Sparkassengeschäfte	11
Teilbereich: Finanzierungs- und Immobiliengeschäft (einschließlich Steuerfragen) <ul style="list-style-type: none">- Steuerrecht, Teil 1- Steuerrecht, Teil 2- Rahmenbedingungen und Planung der Immobilienfinanzierung- Vertragsabschluss, Auszahlung und notleidende Immobiliendarlehen- Spezialfragen des Immobiliengeschäfts	(5)

Teilbereich: Vermögensmanagement (einschließlich Steuerfragen) - Geschäftspolitische Bedeutung und Rahmenbedingungen des Vermögensmanagements - Geldanlagen in sparkasseneigenen Anlageformen und in Gläubigerpapieren - Wertpapieranalyse und Anlage in Aktien - Anlage in Investmentfonds - Verbundprodukte, staatlich geförderte Vermögensbildung und Altersvorsorge im Rahmen der Allfinanzberatung - Ganzheitliche Kundenbetreuung unter Berücksichtigung steuerlicher Besonderheiten	(6)
Studien- und Prüfungsabschnitt: Bank- / Sparkassenmanagement und Recht	18
Teilbereich: Bankgeschäftliche Rechtsfragen - Grundlagen/Allgemeiner Teil des BGB - Schuldrecht - Sachenrecht - Grundstücksrecht und Methodik der Wertermittlung - Besicherung von Krediten durch Grundpfandrechte - Familien- und Erbrecht - Spezialfragen der Kontoführung - Handelsrecht - Gesellschaftsrecht	(9)
Teilbereich: Bank-/ Sparkassenmanagement - Bankgeschäftliche Rahmenbedingungen - Rechtliche Rahmenbedingungen für das Kreditgewerbe - Geschäftspolitik in der Sparkassen-Finanzgruppe - Marketing in Sparkassen - Controlling - Gesamtbanksteuerung - Kosten- und Erlösrechnung Teil 1 - Kosten- und Erlösrechnung Teil 2 - Jahresabschluss Teil 1 - Führung und Vertrieb	(9)

2.1 Lernsystematik

Die Studierenden werden bei der Erarbeitung der Lerninhalte der Selbstlernphase durch folgende Lernsystematik unterstützt:

Interaktive Einführung mit Leitfragen

Vor Erarbeitung einer Lerneinheit erhalten die Studierenden einen Überblick über die jeweiligen Schwerpunkte und erleichtern sich den Zugang zum Lernstoff.

Programmierte Lernerfolgskontrollen

Nach Bearbeitung einer Lerneinheit überprüfen die Teilnehmer/-innen ihren Wissensstand mithilfe von Selbsttests. Insgesamt bearbeiten die Studierenden über alle Lerneinheiten rund 350 Lernerfolgskontrollaufgaben.

Zur Bewältigung des Lernstoffs sind durchschnittlich 10 Lernstunden je Woche im Freizeitbereich von den Studierenden aufzuwenden.

2.2 Freiwillige Präsenztutorien und Klausuren

In fakultativen Tutorien in Präsenzform (an Samstagen) werden offene Fragen geklärt und Sachverhalte besprochen. Die Studierenden werden zielgerichtet auf die fakultativen schriftlichen Klausuren vorbereitet.

2.3 Unterstützungs- und Betreuungskonzept

Um den Selbstlernprozess so erfolgreich wie möglich zu gestalten, wird der Lernprozess durch folgendes bewährtes Unterstützungs- und Betreuungskonzept begleitet:

- **Lernbegleiter** stehen für allgemeine Fragen zur Verfügung, geben Lerntipps und steuern den Lernprozess.
- **Fachtutoren** wirken als Fachspezialisten für bestimmte Lerngebiete.
- **Kommunikationsmöglichkeiten der Lernenden untereinander** bestehen in synchroner wie in asynchroner Form mittels Chats und Foren.
- **Studienpläne mit Meilensteinen** stehen mit Blick auf die geplante Lerndauer zur Verfügung.
- Eine **telefonische Hotline** hilft bei technischen/systemtechnischen Fragen und Problemen.

3. Die Präsenzphasen des Studiengangs „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“

Mittels Übungen, Diskussionen, Simulationen und Fallstudien wird die Fachkompetenz erweitert und vertieft, die Methodenkompetenz verstärkt, die Sozial- und Allgemeinbildungskompetenz gezielt verbessert sowie die Geschäftsphilosophie und -politik der Sparkassen-Finanzgruppe diskutiert und implementiert.

Sorgfältig aufeinander abgestimmte Unterrichtsgespräche, Brainstormings, Einzel- und Gruppenarbeiten sowie praxisbezogene Fallstudien und Beratungssituationen ermöglichen eine teilnehmeraktive Erarbeitung und Umsetzung der Lerninhalte. In den ca. 860 Unterrichtsstunden umfassenden Präsenzphasen werden folgende Lernbereiche behandelt, die dem auf Bundesebene abgestimmten Kerncurriculum entsprechen:

Lernbereich	Stunden		Prüfungsabschnitt
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	108		Allgemeine Wirtschaftslehre
Allgemeine Volkswirtschaftslehre	44		
Finanzmathematik	24		
Statistik	24		
Banking and Business English	60	260	
Finanzierungs- und Immobiliengeschäft	24		Bank- / Sparkassengeschäfte
Vermögensmanagement	84		
Mittelstandsfinanzierung	84		
Internationales Geschäft	32	224	
Bank- / Sparkassenpolitik, -steuerung und -management	72		Bank- / Sparkassenmanagement und Recht
Vertriebsführung und -steuerung in Geschäftsstellen	28		
Recht	92		
Beratungsrelevante Steuerfragen im Privatkundengeschäft	28		
Unternehmenssteuern	24	244	
Methoden- und Sozialkompetenz (Führen und Verhalten im Team, Outdoortraining, Training schwieriger Gesprächssituationen, Business Etikette, „Erfolgreich (re-) präsentieren“, ...)	84	84	
Studium Generale (Geschäftspolitische Kolloquien mit Repräsentanten der Sparkassen-Finanzgruppe, Exkursionen zu den Verbundpartnern LBBW, LBS, SV und DSV, Börsenbesuch, Betriebsbesichtigungen, Studienfahrt, Exkursion nach London)	88	88	
	Summe	900	

Studiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“

Die Studiengangskonzeption bewirkt ein höheres Qualifikationsniveau sowie eine Erweiterung und Vertiefung in den Fachgebieten Vermögensmanagement, Mittelstandsfinanzierung sowie der Geschäftsstellen-/ Filialleitung, den im Regelfall künftigen Tätigkeitsfeldern der Absolvent(inn)en. Zur Stärkung der Sprachkompetenz ist der Lernbereich „Banking and Business English“ obligatorischer Bestandteil im Studiengang. Die Studienfahrt nach London rundet das Angebot zur Sprachentwicklung ab.

4. Die Praxisphasen des Studiengangs „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“

Durch die Dualität der Qualifizierung in der Akademie und in der betrieblichen Praxis können die Studierenden das in den Präsenzphasen an der Akademie angeeignete Wissen besser in betrieblichen Aufgabenstellungen umsetzen und so schneller in betriebliche Tätigkeiten einbezogen werden.

Um eine optimale Verzahnung der Inhalte der Präsenzphasen an der Akademie mit den Einsatzfeldern in den Praxisphasen im entsendenden Institut zu gewährleisten, wird in der Praxisphase I ein längerer Einsatz im Vermögensmanagement und in der Praxisphase II ein längerer Einsatz im Gewerbe- bzw. Firmenkundengeschäft empfohlen.

5. Das Prüfungswesen im Studiengang „Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten“

Die Prüfung zum/zur Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten besteht aus der **schriftlichen Prüfung**, der **Seminararbeit** und der **mündlichen Prüfung**.

Die **schriftliche Prüfung** besteht aus der schriftlichen **Zwischenprüfung** und der schriftlichen **Abschlussprüfung** und umfasst folgende **Prüfungsabschnitte**:

Prüfungsabschnitte
Allgemeine Wirtschaftslehre
Bank- / Sparkassengeschäfte
Bank- / Sparkassenmanagement und Recht

Die **schriftliche Zwischenprüfung** wird am Ende der **ersten Präsenzphase** durchgeführt. Zur schriftlichen Zwischenprüfung gehört auch die (freiwillige) schriftliche Prüfung der Selbstlernphase. Die Ergebnisse der (freiwilligen) Prüfung der Selbstlernphase werden zu 50 % auf die jeweiligen Prüfungsabschnitte der schriftlichen Zwischenprüfung dann angerechnet, wenn die Ergebnisse der (freiwilligen) Klausuren der Selbstlernphase besser sind als die Ergebnisse der (obligatorischen) schriftlichen Zwischenprüfung. Für das Bestehen der schriftlichen Zwischenprüfung ist in jedem Fall das Bestehen der obligatorischen schriftlichen Zwischenprüfung erforderlich.

Die **zweite Präsenzphase** endet mit einer **dreitägigen (obligatorischen) schriftlichen Abschlussprüfung**. Die schriftliche Abschlussprüfung umfasst die drei oben genannten Prüfungsabschnitte. Die schriftliche Abschlussprüfung ist bestanden, wenn in jedem der drei Prüfungsabschnitte mindestens ein ausreichendes Ergebnis (50 Punkte) erreicht wurde.

Die **mündliche Abschlussprüfung** wird als Gruppenprüfung durchgeführt. Ihr Gegenstand sind sparkassen- und bankbetriebliche sowie wirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge. Der Prüfungsabschnitt „Mündliche Prüfung“ ist bestanden, wenn er mit mindestens ausreichendem Ergebnis (50 Punkte) bewertet wird.

Bei der **Seminararbeit** bearbeiten die Studierenden selbstständig eine berufsbezogene Themenstellung unter Anwendung praktischer und theoretischer Erkenntnisse sowie betriebswirtschaftlicher Methoden. Die Seminararbeit ist innerhalb von sechs Wochen nach der schriftlichen Abschlussprüfung zu erstellen. Die Bewertung der Seminararbeit setzt sich aus der gleichgewichtigen Bewertung der schriftlichen Leistung und der am Tag der mündlichen Abschlussprüfung durchgeführten Präsentation sowie deren fachlicher Auseinandersetzung zusammen. Der Prüfungsabschnitt „Seminararbeit“ ist bestanden, wenn mindestens die Note „ausreichend“ (50 Punkte) erreicht wird.

6. Anmeldung und Zulassung

Zum Studiengang "Bankbetriebswirt/-in (SBW) für Abiturienten" wird durch die Akademie zugelassen, wer in der baden-württembergischen Sparkassenorganisation beschäftigt ist, zu Beginn der ersten Präsenzphase die Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau bzw. zum/zur Finanzassistent/-in (mit Abitur oder mittlerer Reife) erfolgreich abgeschlossen hat und über ausreichende Schlüsselqualifikationen für qualifizierte Tätigkeiten in den Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg verfügt.

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich durch das entsendende Institut und gilt für den gesamten Studiengang (Selbstlern-, Präsenz- und Praxisphasen).